

Programm Mai 2019
Samstag, 16.40 Uhr auf SRF 1
Sonntag, 12.00 Uhr auf SRF zwei
Wiederholungen auf SRF info



04./05. Mai: Macht der Worte - Magazin

AV 614

Worte. Worte dienen der Kommunikation, also zur Verständigung untereinander. Wir kennen gesprochene, geschriebene, gesungene und gedachte Worte. Worte können ermutigen und befähigen, zum Nachdenken anregen aber auch verletzen und sich negativ auf das Leben auswirken.

Eine Leidenschaft für Worte haben Maxi und Alex aus München. Unter dem Namen «O'Bros» haben sich die Brüder mit ihrem christlichen HipHop in ganz Deutschland einen Namen gemacht, gewinnen Preise auch im säkularen Musikbusiness. Sie ermutigen junge Menschen mit ihrer Wortakrobatik, den Glauben an Gott mit breiter Brust zu leben. Anlässlich des Praise Camps Ende 2018 performten sie in der Messe Basel vor 6'000 jungen Menschen, erzählten in ihren Rap-Songs aus ihrem Alltag und wie sie Gott erleben. Das kommt an. Im Jahr 2019 treten sie an weit über 30 Events in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf. Schriftsteller wie Carlo Meier tauchen beim Schreiben von Büchern tief in neue Welten ein und öffnen diese ihrem Publikum. Mit seinen Kinder- und Jugendbüchern «Die Kaminski-Kids» ist Carlo Meier von Hamburg bis St. Moritz mit Lesungen unterwegs ist. Mit Schreib-Workshops an Schulen und Coachingstunden fördert der Autor Menschen in ihrem Umgang mit Worten.

11./12. Mai: Patricia Kelly – vom Krankenbett zurück auf die Weltbühne - Talk

ERF 452

«Wenn sich das so weiterentwickelt, werden Sie mit 30 von Kopf bis Fuss gelähmt sein und im Rollstuhl sitzen. Und Kinder werden Sie nie bekommen.» Gerade stand Patricia mit der Kelly Family auf dem Höhepunkt ihrer Karriere, als sie mit dieser niederschmetternden Diagnose konfrontiert wurde.

Die Worte des Neurologen gingen der 23-jährigen Patricia Kelly durch Mark und Bein. Die Kelly Family war gerade auf dem Höhepunkt ihres weltweiten Erfolgs angelangt und spielte vor Zehntausenden von Zuschauern. Von einem Moment auf den andern spürte Patricia einen furchtbaren Schmerz in ihrer linken Seite. Was darauf folgte, waren schwerwiegende Lähmungserscheinungen. «Ich hatte eine tolle Karriere als Musikerin gemacht und hatte als Band-Managerin viel Macht. Aber in mir war eine unheimliche Leere», sagt die begnadete Singer-Songwriterin über die Zeit, als sie monatelang ans Bett gebunden war. «Ich konnte mich nicht mehr um Chart-Positionen und Stadion-Tourneen kümmern und fragte mich: Was habe ich nur falsch gemacht? Wo geht die Reise hin? Und liebt mich Gott eigentlich?» Die lange nicht erkannte Rückenmark-Entzündung war bei Weitem nicht der einzige Kampf in ihrem Leben. Heute ist sie gesund, verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. Soloprojekte, ein Comeback mit der Kelly Family und zahlreiche TV-Auftritte stehen auf ihrer Agenda.

18./19. Mai: Mit Ecken und Kanten - Magazin

AV 615

Bei kaum einem läuft alles glatt im Leben, auch wenn der «schöne Schein» nach Aussen gerne gewahrt wird. Es gibt jedoch auch Menschen, die ihre „Ecken und Kanten“ nicht verstecken, sondern offen dazu stehen. Sie scheuen sich nicht, auch mal anzuecken und ermutigen gerade dadurch andere.

Bankräuber, Drogendealer, Mörder – Damaris Kofmehl kennt viele Menschen am Rand der Gesellschaft. Sie hat ihre Lebensgeschichten aufgeschrieben, mittlerweile sind 40 Bücher erschienen. Auch die Biographie von Model und Sänger Demetri Betts, den sie nach nur 3 Wochen heiratet. Gemeinsam starten sie ein christliches Projekt und ecken mit ihrer unkonventionellen Art an. Das Leben von Hanspeter Javet gleicht einer Berg- und Talfahrt. Alkoholmissbrauch des Vaters sowie Konflikte und die Scheidung der Eltern bringen ihn früh auf die schiefe Bahn. Als Teenager verstrickt er sich in Glücksspiel, Diebstahl und Schulden. Die Abwärtsspirale führt zu mehreren bewaffneten Raubüberfällen und endet schliesslich im Gefängnis. Doch Hanspeter geht auch einen langen Weg der Vergebung und der Annahme. Heute spricht er über seine «Ecken und Kanten» und will Randständigen helfen.

25./26. Mai: Trauma statt Traummann - Talk

ERF 453

Déborah Rosenkranz plant ihre Traumhochzeit auf Hawaii. Bis ihr bewusst wird, dass ihr Traummann sie manipuliert und emotional missbraucht. Es folgt ein schmerzhaftes Beziehungsaus mit Burnout, Depression und Suizidgedanken. Aber Rosenkranz kämpft sich zurück ins Leben, blüht auf und ist stärker denn je.

Sängerin Déborah Rosenkranz ist so glücklich wie nie. Sie ist verliebt und plant die Traumhochzeit mit ihrem Traummann. Er teilt ihren Glauben und ihre Visionen, ist gutaussehend, charmant und reich. Ihr neues Leben spielt sich fortan auf Golfplätzen und in schicken Restaurants ab. Liebe, Leidenschaft, Luxus: Alles scheint zu passen. Doch der Schein trügt. Für ihren Traummann gibt Rosenkranz viele Träume auf. Und sie wird von ihm kontrolliert, kritisiert und schikaniert. «Ich wurde emotional missbraucht, wollte es mir aber lange nicht eingestehen.» Es folgt das unvermeidliche Liebesaus. Trauma statt Traumhochzeit. Rosenkranz durchlebt darauf mit Burnout und Depression ihre grösste Krise. Aber sie kämpft sich wieder zurück ins Leben. Sie lernt, sich und ihrem Ex zu vergeben. Und ihr Trauma zu überwinden. Heute fühlt sie sich stärker denn je und ermutigt andere, dass auch ihr gebrochenes Herz heilen kann.